

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfli 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 7/2010 vom 27.10.2010 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

#### Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### Zu Punkt 2):

##### **Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zum Recyclinghof Zell.**

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Abfallberater Hans Steinberger und bittet um seine Erläuterungen:

Steinberger Hans berichtet, dass seit einem halben Jahr Gespräche über eine Beteiligung der Gemeinde Hainzenberg am Recyclinghof Zell geführt werden. Besonderes Augenmerk wurde auf die Kostenkalkulation gelegt. Seiner Meinung nach wäre eine Beteiligung für die Gemeinde Hainzenberg zu günstigen Konditionen möglich.

Investitionskosten: € 23.908,26 (Förderung Land € 11.954,13)

Jährliche Betriebskosten: ca. € 4.400,--

Verbunden wäre damit eine gleichzeitige Auflassung der Sammelstelle beim Gemeindehaus, weshalb die Aufstellung des Presscontainers in Zell in Anrechnung gebracht würde.

Die Hainzenberger Bürger könnten dann zu den Öffnungszeiten 3 x wöchentlich Wertstoffe abgeben, aber auch Sperrmüll, der jedoch nach Gewicht bezahlt werden müsste. Von einer Senkung der Müllgebühr rät der Abfallberater aber ab.

Binder Stefan erscheinen die Kosten für die Beteiligung zu hoch, wenn man bedenkt, dass dafür ein derzeit gut funktionierendes System aufgelassen wird.

Steinberger Hans hält dem entgegen, dass die Sperrmüllsammlung in der derzeitigen Form sicher nicht ideal ist.

Als Verbesserung sieht er zudem, dass neben den Wertstoffen auch das ganze Jahr über Grasschnitt, Sperrmüll und Altschrott abgegeben werden kann. Außerdem sind für den Elektroschrott die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Sammlung an der Sammelstelle Hainzenberg nicht gegeben.

Binder Stefan äußert die Bedenken, dass künftig weitere Kosten für die Gemeinde anfallen durch zusätzliche Arbeiter, Erweiterungen, usw. Zudem kann nicht akzeptiert werden, dass es zu keiner gleichzeitigen Verbilligung des Mülltarifes kommt, wenn die Bürger den Sperrmüll selber bezahlen müssen.

Steinberger Hans glaubt, dass es keine Verteuerung geben wird, Garantie wird es dafür aber nie geben. Zudem verweist er auf das Mitspracherecht durch Anteile von 16,93 %.

Bevor die Abstimmung erfolgt, wird die Sitzung für 5 Minuten zur Beratung unterbrochen.

Steinberger Hans verabschiedet sich und verlässt die Sitzung vor der Abstimmung.

Der Bürgermeister bittet jetzt um eine Abstimmung für den Beitritt zum Recyclinghof Zell bei gleichzeitiger vollständiger Auflassung des Recyclinghofes beim Gemeindehaus.

Die Abstimmung wird neuerlich vertagt, weil folgende Punkte noch geklärt werden müssen: Die Restmüllsäcke und auch die Gelben Säcke vom Gebiet Gerlosstein müssen ebenfalls beim Recyclinghof Zell angenommen werden. Die Möglichkeit einer Reduzierung der Restmüllgebühr soll geprüft werden.

Zu Punkt 3):

**Neubestellung Grundverkehrs- und Höfekommission.**

Der Gemeinderat beschließt die Grundverkehrs- und Höfekommission wie folgt:

Mitglied: Kreidl Hansjörg

Ersatzmitglied: Flörl Andreas

Zu Punkt 4):

**Beschlussfassung über Dachsanierung Schulmuseum.**

Der Bürgermeister hat mit Gemeindevorstandsumlaufbeschluss jetzt die Firma Z-Bau beauftragt, das Gebäude so herzurichten, dass der bevorstehende Winter keine weiteren Schäden verursacht (wo nötig neue Dachpappe, Windläden). Die Maßnahmen werden von der Gemeinde Hainzenberg vorfinanziert und die Kosten dürfen maximal € 5.000,-- betragen. Es wurde mit der Fa. Z-Bau vereinbart, dass die Arbeiten so ausgeführt werden sollen, dass im Frühjahr gegebenenfalls mit der Eindeckung der S-Platten sowie dem Anbringen von Hängerrinnen etc. weitergemacht werden kann. Zuvor soll aber die endgültige Finanzierungsbeitragsleistung vom Land feststehen.

Zu Punkt 5):

**Beratung über neue Wasser- und Kanalgebührenordnung.**

Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll ein Entwurf für eine neue Wasser- und Kanalgebührenordnung ausgearbeitet werden.

Es stehen mehrere Punkte für eine eventuelle Änderung zur Diskussion:

Die Gemeinderäte erhalten eine Aufstellung als Diskussionsgrundlage.

Zur weiteren Meinungsfindung soll dieser Punkt bei der nächsten Sitzung noch ausführlich behandelt werden um bis zur Weihnachtssitzung beschlussreife Ordnungen ausarbeiten zu können.

Zu Punkt 6):

**Beratung und Beschlussfassung über Babylift Dörfli.**

Die Kosten für den Betrieb des Babylifts beliefen sich im Winter 2009/10 auf EUR 1.500,00.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass auch im Winter 2010/11 der Babylift Dörfli wieder zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr aufgestellt werden soll. Es sollen mit den Zeller Bergbahnen sowie mit dem Grundbesitzer alle weiteren Schritte veranlasst werden. Der Gemeinderat ist auch damit einverstanden, dass die Zeller Bergbahnen wieder das Gemeindewasser im üblichen Ausmaß für die Beschneidung der Rodelbahn verwenden kann.

Zu Punkt 7):

**Sammlungen:** entfällt

Zu Punkt 8):

**Allfälliges**

Fleidl Ferdinand hat um die Erweiterung des Skischulgebietes auf das Gebiet Aschau angesucht. Der Gemeinderat erhebt dagegen keinen Einwand.

Die Asphaltierungsarbeiten werden von Huber Thomas noch einmal urgirt.

Dornauer Friedrich ersucht noch einmal einen Vorstoß zu unternehmen für eine Übernahme des Ramsbergweges als Landesstraße.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
**Georg Wartelsteiner**